



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Wasserstraßen-Neubauamt  
Berlin**

Mehringdamm 129  
10965 Berlin  
[www.wna-berlin.wsv.de](http://www.wna-berlin.wsv.de)

# Ersatzneubau der Staustufe Steinhavel

vom 6. April 2021

**Rolf Dietrich**  
Leiter des WNA Berlin  
Telefon 030 69580-400  
[wna-berlin@wsv.bund.de](mailto:wna-berlin@wsv.bund.de)

## Fertigstellung Baulos 2 (Ersatzneubau Wartestellen)

Mit einer Bauzeit von fünf Jahren und einem Investitionsvolumen von 25 Mio. € ersetzt das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin seit November 2019 sämtliche wasserbaulichen Anlagen an der Staustufe Steinhavel (Obere Havel-Wasserstraße km 64,3).

Derzeit erfolgt die Bauausführung für das Baulos 2, für welches bis zum 30. April 2021 eine Schleusensperrzeit angeordnet ist.

Im Zuge des Bauloses 2 wurden die Wartestellen in den beiden Vorhäfen ersetzt sowie Bauleistungen zur Hang- und Ufersicherung und eine Unterhaltungsbaggerung ausgeführt. Auftragnehmer ist eine Arbeitsgemeinschaft der Unternehmen ZÜBLIN Spezialtiefbau GmbH (Bereich Nord – Gruppe Wasserbau), Mette Wasserbau GmbH & Co. KG und EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH (NL Lindow).

„Alle drei Unternehmen und ihre gut koordinierten Nachauftragnehmer haben einen tollen Job gemacht und werden die Bauleistungen voraussichtlich trotz einer außergewöhnlichen Frostperiode, zahlreicher Rammhindernisse in der Steinhavel und der pandemiebedingten Erschwernisse fristgerecht abschließen“, sagt Rolf Dietrich als Leiter des Wasserstraßen-Neubauamtes Berlin.

„Mit Ausnahme der Zugangsschleusen zu den Wentow-Gewässern (Mariantal) und den Templiner Gewässern (Kannenburg) stehen unseren Nutzern auf der Obere Havel-Destination von Berlin zur Mürz dann durchgängig moderne, nutzerfreundliche und unterhaltungsarme Wartestellen zur Verfügung“, so Dietrich weiter.



Vor der Verkehrsfreigabe müssen noch die besonders großen Baugeräte aus dem Baufeld entfernt werden, so dass eine für das Abrüsten der Baugeräte erforderliche tageweise Sperrung der Schleuse im Mai noch nicht ausgeschlossen werden kann.

In Abstimmung mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Oder-Havel sind daher für Anfang Mai folgende planmäßigen Öffnungs- und Sperrzeiten für die Vorhäfen und die Schleuse Steinhavel vereinbart worden:

Öffnung für Überführungsfahrten:

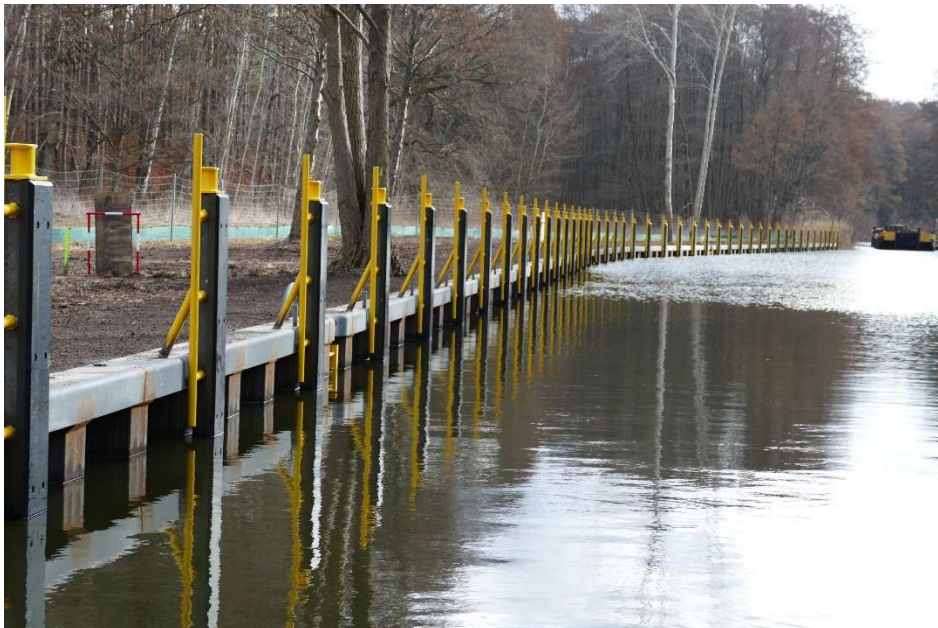
vom 30.04.2021, 12:00 Uhr bis 03.05.2021, 08:00 Uhr und  
vom 07.05.2021, 12:00 Uhr bis 10.05.2021, 08:00 Uhr.

Vollsperrung für die Baustellenräumung:

vom 03.05.2021, 08:00 Uhr bis 07.05.2021, 12:00 Uhr und  
vom 10.05.2021, 08:00 Uhr bis 11.05.2021, 12:00 Uhr.

Soweit die vorgenannten Sperrtage nicht in Anspruch genommen werden müssen, erfolgt sobald absehbar eine gesonderte Information.

Bis voraussichtlich 6. Juni 2021 werden dann noch planmäßige Arbeiten im Gewässerbett ausgeführt, für die jedoch nur noch eine halbseitige Sperrung der Havel für den Schiffsverkehr erforderlich ist.



12.03.2021 – Bauzustand neue Wartestelle im unteren Vorhafen der Schleuse Steinhavel



05.03.2021 - Gerätekomplex Schwimmgreifer beim Einbau einer Ufersicherung im unteren Vorhafen



25.11.2020 - Gerätekomplex „Flexifloat“ beim Einbau einer Uferspundwand für die Wartestelle im oberen Vorhafen

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Oder-Havel und Spree-Havel betreiben für die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) in der Region Berlin-Brandenburg 1.474 km Wasserstraßen, das Schiffshebewerk Niederfinow sowie 71 Schleusen, 77 Wehre und 294 WSV-eigene Brückenanlagen. Das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin investiert im Auftrag des Bundes ca. 40 Mio. € pro Jahr in den Erhalt sowie den bedarfsgerechten und umweltverträglichen Ausbau dieser Infrastruktur.